

In sechs Wochen is' o'zapft!



www.oktoberfest-in-mainz.de

Das 7. Mainzer Oktoberfest nähert sich mit Riesenschritten. Nur noch sechs Wochen, dann schlägt auf dem Messegelände Mainz-Hechtsheim wieder die Stunde aller Feierwütigen. Die Mainzer Rhein-Zeitung präsentiert Ihnen heute das neue Mainzdirndl, ein Super-Gewinnspiel und ein Interview mit den Grumis, einer Oktoberfestband der ersten Stunde.



Gestatten: Sina Glock ist das Mainzdirndl beim 7. Mainzer Oktoberfest

Sina Glock ist das neue Mainzdirndl. Die 18-jährige Gonsheimerin hat sich gegen 42 Mitbewerberinnen durchgesetzt und wurde jetzt von Festwirt Manfred Wappel zum Gesicht des 7. Mainzer Oktoberfestes gekürt. Gemeinsam mit ihren Mainzmädels, der 23-jährigen Michaela Mattern und der 21-jährigen Beatrice Wasser (l.), wird sie das Volksfest auf dem Messegelände Mainz-Hechtsheim repräsentieren. Während der eigentlichen Festtage vom 6. bis 16. Oktober, aber auch im Vorfeld. Für Sina Glock ist damit ein Traum in Erfüllung gegangen. Eigentlich hatte sich die angehende Erzieherin schon im vergangenen Jahr bewerben wollen, doch damals hatte sie das Mindestalter von 18 Jahren noch nicht erreicht. Ihr Konterfei wird nun bald auf 18 Großplakatwänden und auf allen Litfaßsäulen der Stadt zu sehen sein. Foto: Bernd Eßling



Das Gewinnspiel

Gewinnen Sie mit der Galeria Kaufhof Mainz ein Dirndl oder eine Lederhose

Was braucht ein Mainzer Madl für den Besuch beim Oktoberfest? Ein Dirndl! Und das Mannsbild eine Lederhose. Beides gibt es in großer Auswahl bei der Galeria Kaufhof Mainz. Mit etwas Glück können Sie die Investition aber sparen. Denn Galeria Kaufhof Mainz, die Oktoberfestmacher und die Mainzer Rhein-Zeitung verlosen ein Dirndl oder eine Lederhose - je nachdem, wer gewinnt. Mitspielen ist ganz einfach: In dieser EXTRABLATT-Ausgabe sind diverse Oktoberfestbärchen versteckt (der Bär auf dieser Seite zählt nicht mit!). Finden Sie alle Bären, zählen Sie sie und schicken Sie die richtige Zahl an:

Mainzer Rhein-Zeitung
Stichwort „Bärchen“
Große Bleiche 17-23
55116 Mainz

oder mailen an: stefanie.schitteck@rhein-zeitung.net, Betreff „Bärchen“.
Einsendeschluss ist der 2. September 2011. Viel Glück!



„In Mainz haben wir richtige Fans“

Interview mit Michael Weisenberger, Chef der Mainzer Oktoberfestband Grumis

Der Samstag ist schon ausreserviert, aber am Mittwoch haben die Mainzer Fans noch die Gelegenheit, die Grumis beim 7. Mainzer Oktoberfest zu erleben. Das Sextett aus Franken gehört zu den Oktoberfestbands der ersten Stunde. Ein Interview mit Grumis-Chef Michael Weisenberger.

Herr Weisenberger, Sie haben das Mainzer Oktoberfest praktisch in der Geburtsstunde erlebt. Wie war das damals?

Aufregend. Da gab es noch lange Schlangen an den Bierthecken, die üblichen Geburtswunden halt. Aber die Mainzer haben das ganz toll und schnell in den Griff bekommen.

In den ersten Jahren haben Sie noch an jeweils zwei Tagen hintereinander gespielt.

Richtig, immer am Wochenende. Aber der Festwirt Manfred Wappel hatte es ein bisschen schwer mit den Tagen unter der Woche. Da hat er uns gefragt, ob wir uns vorstellen können, einmal am Samstag und einmal am Mittwoch zu spielen, weil wir doch beim Publikum so gut ankommen würden. Darauf haben wir uns eingelassen und es nicht bereut. Vergangenes Jahr war auch der Mittwoch voll.

Woran liegt das, dass die Grumis in Mainz so besonders beliebt sind?

Schwer zu sagen. Es ist aber so, dass wir schon immer Festzeltmusik gespielt und daran festgehalten haben. Wir kommen also aus dem Genre, das ist bei uns gewachsen. Das ist was anderes, als wenn eine Band sagt, auf, dieses Jahr machen wir mal

Festzeltmusik. Ich denke, die Leute spüren und honorieren das. Wir spielen ja auch alles selbst und live, bei uns kommt nichts aus der Konserve. In Mainz haben wir richtige Fans, die immer wieder kommen, das ist woanders nicht so ausgeprägt.

Wie lange gibt es die Grumis schon?

Die Band, wie sie heute spielt, seit 2005. Entstanden ist das Ganze 1957 aus einer großen Trachtenkapelle. Aus der ging die Show- und Stimmungskapelle Burggrumbach mit 20 Leuten hervor, später waren das dann die Burggrumbacher, die haben Musik im James-Last-Stil gemacht. Und dann waren wir irgendwann die Grumis. Eigentlich war das nur ein Spitzname, den uns die Leute gegeben haben. Der gefiel uns aber so gut,

dass wir gesagt haben, ab sofort sind wir die Grumis.

Hattet ihr irgendwann den Wunsch, eine Karriere abseits der Festzelte zu machen?

Wir haben uns mal an einer eigenen CD versucht. Aber naja, als Künstler groß rauszukommen, das ist schon nicht so einfach. Wir haben es bei dem Versuch belassen. Wir sind ja auch glücklich mit dem, was wir tun.

Was erwartet die Fans bei eurem Oktoberfest-Auftritt?

Viel Neues, wir machen ja nicht jedes Jahr genau dasselbe. Aber auf jeden Fall unsere Mischung aus Volkstümlichen, Rock, Pop und Ballermann.

Die Grumis spielen am Samstag, 8. Oktober (ausreserviert), und am Mittwoch, 12. Oktober, jeweils von 19 bis 24 Uhr.



Die Grumis mit Michael Weisenberger (v. M.) freuen sich auf ihre Auftritte in Mainz.

Ab September jagt bei uns ein Special das andere!

Jeden **Mittwoch** - bis Ende Oktober - von 18.00-22.00 Uhr - **Schnitzel soviel Sie möchten** vom Buffet mit verschied. Beilagen und verschied. Saucen.
€ 14,80 pro Person

Regionale **Köstlichkeiten** zum **herbstlichen Saisonstart** Kürbis, Pfifferling & Co, Zwiebelkuchen, Apfelmilch, Federweißer, ...

Mehr als nur ein Restaurant
PROVIANT MAGAZIN

Schillerstraße 11a · 55116 Mainz
T. 06131 - 9 06 16-00 · www.proviant-magazin.de



Spansau vom Spieß mit Krautsalat u. Füllsel - Soviel Sie möchten - p. P. € 17,00
Sa., 22. Sept. / Mo., 22. Okt.